

Die Müllgebühren bleiben stabil

KREIS TÜBINGEN (ST). Die Müllgebühren im Kreis Tübingen werden im kommenden Jahr nicht erhöht werden. Der Kreistag votierte in seiner jüngsten Sitzung einstimmig für den Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebs. Hintergrund für die stabil gebliebenen Gebühren sind die Ausgleichsrückstellungen der vergangenen Jahre von insgesamt 1,2 Millionen Euro. Umsatzerlöse von rund neun Millionen Euro wird es vor allem bei den Benutzungsge-

bühren geben. Ebenso bei den Erddeponien (606 000 Euro). Auch durch den Verkauf von Restmüll- und Laubsäcken rechnet der Betrieb mit einem steigenden Erlös in Höhe von 117 350 Euro. Der Jahresverlust reduziert sich, unter anderem durch die Tilgung nicht mehr benötigter Darlehen, auf 7 600 Euro. Etwas weniger als im laufenden Jahr wird der Eigenbetrieb im kommenden Jahr bei den Personalkosten ausgeben (512 000 Euro).